

Vorlage		Vorlage-Nr:	E 49.5/0131/WP15
Federführende Dienststelle: Kulturservice		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	04.08.2008
		Verfasser:	Irit Tirtey
Quartalsbericht der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Kulturbetrieb der Stadt Aachen für das zweite Quartal 2008:			
Beratungsfolge:		TOP: __	
Datum	Gremium	Kompetenz	
16.09.2008	BaKu	Kenntnisnahme	

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss Kultur nimmt den zweiten Quartalsbericht des E 49 für das Jahr 2008 gem. § 7 Abs. 3 der Betriebssatzung zur Kenntnis.

Erläuterungen:

Umsatzerlöse

Kontenkreis 80

Die Prognosen bis Ende 2008 gehen davon aus, dass die Umsatzerlöse in der geplanten Höhe erreicht werden.

Im Gegensatz zum Jahr 2007 ist allerdings nicht mit einer Umsatzerlöserhöhung zu rechnen. Dies liegt hauptsächlich an den im Vergleich zum Jahr 2007 bezogen auf die Vorjahre gleich bleibenden Besucherzahlen in den Museen, da Ausstellungen wie „Holland in Linien“ und „Borderlives“ nicht die Besucherzahlen erreicht haben, wie die Ausstellungen im Jahre 2007. Dies war allerdings vorauszusehen und wurde im Vorfeld in den Planansätzen mitgedacht. Eine Ausnahme bildet das Couven Museum, dessen positiver Trend sich auch im Jahre 2008 fortsetzt.

Daher ist auch das Konto 803, Verkaufserlöse im Museumsshop, rückläufig.

Die Prognose muss von 54.100,00 € auf 40.000,00 € zurückgesetzt werden.

Demgegenüber sind allerdings die Teilnehmerentgelte im Bereich der Pädagogik weiterhin positiv, so dass davon ausgegangen werden kann, dass hier ein Ausgleich geschaffen wird. Der Grund hierfür liegt u.a. in den Projekten der OGS und des Aachener Modells.

Das Konto 809 wird mit 14.000,00 € prognostiziert.

Hierbei handelt es sich um einen durchlaufenden Posten, da mit diesen Umsatzerlösen in der Hauptsache Projekte wie „Aachen macht Kultur“ und „KunstOrte“ finanziert werden. Die Umsatzerlöse werden generiert aus Anzeigenverkäufen, die steuerpflichtig sind.

Kontenkreis 82:

Die Ertragslage im Bereich Konto 820 „Raumvermietung“ ist gleich bleibend positiv. Es ist davon auszugehen, dass die Prognose erreicht werden kann.

Die Prognose bei Konto 823 „Spenden“ muss den Spenden entsprechend angepasst werden und wirkt sich unmittelbar auf Konto 540 „Ausstellungen“ aus.

Aufwendungen:

Kontengruppe 40

Personalaufwendungen

Innerhalb der Prognose fand die Orientierung am Vorjahr 2007 statt.

Des Weiteren wurden die Lohnerhöhungen mit einbezogen.

Eine Zuschusserhöhung seitens der Stadt Aachen aufgrund der Tarifierhöhungen wurde seitens FB 20 (Fachbereich Finanzsteuerung) avisiert.

Kontenkreis 50

Konto 503: Das Großprojekt „Restaurierung von 100 Meisterwerken“ kann durch die Zuschussgewährung des Landes NRW sowie Drittmittel realisiert werden (2008 bis 2010).

Konto 505: Versicherungen: Die Erhöhung erfolgt aufgrund einer Anpassung der Indexsteigerung um 8,1 % im Jahre 2008 für Gebäude (im Jahr 2007 waren es noch 1,7 %). Dies erfolgte, um nicht zu einer Unterversicherung zu gelangen. Die Stadt Aachen hat sich für die Versicherungsform „Fester Neuwert“ entschieden. Nach Mitteilung des FB 20 (Fachbereich Finanzsteuerung) vom 1.8.08 wirkt dies nicht zuschusserhöhend und muss durch die Eigenbetriebe im Vorgriff auf das Vermieter-Mieter-Modell erwirtschaftet werden.

Konto 540 korrespondiert unmittelbar mit Kontenkreis 82 (insbesondere Spenden/Zuschüsse). Anpassungen wurden vorgenommen.

Konto 570 konnte im Plan reduziert werden aufgrund der anderweitigen Finanzierung von „across the borders“.

Fazit

Insgesamt ist davon auszugehen, dass der Kulturbetrieb auch im Jahre 2008 ein positives Ergebnis erzielen wird.

Die Abstimmung der Vorlage mit FB 20 /Finanzsteuerung ist erfolgt.

Anlage/n:

2. Quartalsbericht für das Jahr 2008